

Informationen zu Genderthemen

zusammengestellt von Susanne Käßler
im Dezember 2018

1. Veranstaltungen

2. Publikationen

3. Informationen

1. Veranstaltungen

Girls'Day Mädchen-Zukunftstag

Wegen der Osterferienzeit findet der Girls'Day nächstes Jahr bereits am 28. März 2019 statt! Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie 12 Aktionspartner*innen sowie die bundesweite Koordinierungsstelle rufen gemeinsam zum Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag 2019 auf. Beim Girls'Day sollen Mädchen ab der Klasse 5 einen wichtigen Impuls für eine vielfältige Berufs- und Studienorientierung - frei von Geschlechterklischees - erhalten. Zum Eintragen von Girls'Day-Veranstaltungen für den 28. März 2019 sowie für den Such- und Anmeldeprozess der Schülerinnen ist die Plattform Girls'Day-Radar ab sofort freigeschaltet. Im Materialcenter finden sowohl interessierte Mädchen und ihre Eltern als auch Institutionen, Unternehmen, Lehrkräfte und Fachkräfte Plakate, Flyer, Checklisten, Formulare. www.girls-day.de

Boys'Day – Jungen-Zukunftstag 2019

Mit dem Angebot sollen Jungen ab der Klasse 5 einen wichtigen Impuls für eine vielfältige Berufs- und Studienorientierung - frei von Geschlechterklischees - bekommen.

Zum Eintragen von Boys'Day-Veranstaltungen für den 28. März 2019 sowie für den Such- und Anmeldeprozess der Schüler ist die Angebotsplattform Boys'Day-Radar ab sofort freigeschaltet.

Im Materialcenter finden sowohl interessierte Jungen und ihre Eltern als auch Institutionen, Unternehmen, Lehrkräfte und Fachkräfte Plakate, Flyer, Checklisten, Formulare u.v.m. www.boys-day.de
<https://www.boys-day.de/Aktuelles/Fortbildungsangebot-Boys-Day-2019-Berufsorientierung-klischoefrei-gestalten>

Fortbildung zur Prävention von Essstörungen für Jugendliche in Tübingen

Die Fotografin Rebecca Sampson hat in ihrer Arbeit „Aussehnsucht“ Menschen porträtiert, die unter einer Essstörung leiden oder diese überwunden haben („Koffer voller Sehnsucht“). Die Fortbildung am 25. Januar 2019 in Tübingen befähigt die Teilnehmenden, mit dem Bildmaterial zu arbeiten. Ein aktueller Überblick über die Prävention von Essstörungen wird gegeben. Interaktive Methoden zur Arbeit mit Bildern als Gesprächsanlass werden ausprobiert. Anregungen für die Gruppenmoderation werden vorgestellt. Hilfreiche Grundlagen für ein Erstgespräch mit einem betroffenen Mädchen*/ Jungen* werden vermittelt. Der Koffer voller Sehnsucht eignet sich für Jugendgruppen oder Schulklassen ab Klasse 8, alle Schularten, für Jugendliche und junge Erwachsene. Die Fortbildung richtet sich an Multiplikator*innen aus Schulen, Jugend- und Gesundheitsämtern, Beratungsstellen, Kliniken und anderen Einrichtungen der Jugendarbeit. <https://www.tima-ev.de/neue-projekte/ein-koffer-voller-sehnsucht>

Fachveranstaltung: Jung, verliebt und (un)glücklich?!

Die Veranstaltung am 16.01. in Bochum fokussiert die Ressourcen gelingender Beziehungen, aber auch Risiken und gesundheitliche Auswirkungen von Gewalterfahrungen. Neben verschiedenen Fachvorträgen haben Interessierte die Möglichkeit, innovative Projektideen kennenzulernen und gemeinsam praxisrelevante Inhalte (weiter-) zu entwickeln.

<https://www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/veranstaltungen/jung-verliebt-und-ungluecklich/>

Save the Date: Qualifizierungsreihe "Mädchen*arbeit" 2019

Das KgKJH Sachsen-Anhalt e.V. startet ab März 2019 in Kooperation mit weiteren Fachreferentinnen mit einer mehrmoduligen Fortbildung im Bereich der Mädchen*arbeit. Die Informationsveranstaltung zu dieser Qualifizierung findet am 14. Januar 2019 in Magdeburg statt, zu der Interessierte herzlich eingeladen sind. Weitere Informationen zu Terminen und Referentinnen sind hier zu finden.

http://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/downloads/save_quali.pdf

Vernetzungstreffen der Jungenarbeit in Hessen

Das vierte Vernetzungstreffen zur Jungenarbeit in Hessen findet am 20.05.2019 in den „Hoffmanns Höfen“ in Frankfurt am Main statt. Dieses vierte Treffen richtet sich an Personen, die bereits vor Ort Arbeitskreise zur Jungenarbeit/Jungenpädagogik aufgestellt haben, besuchen oder in Zukunft vorhaben, Jungenarbeit vor Ort zu vernetzen. <http://www.jungenarbeit-hessen.de/index.php/329-einladung-zum-4-vernetzungstreffen-der-jungenarbeit-in-hessen>

Come As You Are - Angebote für Schüler*innen und Lehrer*innen

Die Bildungsstätte Anne Frank ist Landeskoordinatorin in Hessen für Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Es unterstützt Schulen bei der Förderung von Respekt und Akzeptanz für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt. Dazu bietet die Kooperation mit außerschulischen Expert*innen aus (Selbst-)Organisationen verschiedene Workshops und Veranstaltungen für Schüler*innen sowie Fortbildungen für Pädagog*innen an. https://www.bs-anne-frank.de/fileadmin/user_upload/Slider/Projekte/SoR/ComeAsYouAre_Flyer.pdf

Online-Webinar: Rassismuskritische Perspektiven auf häusliche Gewalt

Das Thema der häuslichen Gewalt wird öffentlich nicht als mehr zeitgemäßes Problem wahrgenommen. Während des zweitägigen Webseminars am 29.1. und 5.2.2019 wird ein nach wie vor aktuelles Thema besprochen und dargelegt, warum es wichtig ist, einen rassismuskritischen Blick auf alle Beteiligten zu werfen.

<https://www.gender-nrw.de/haeusliche-gewalt/>

Seminar „Sexueller Missbrauch & Missbrauchsabbildungen“

Das Seminar am 20. und 21.03.2019 in Frankfurt am Main thematisiert unter anderem die Schwierigkeit des Begriffs „Pädophilie“ für die fachlich-fundierte Arbeit. Aktuelle Täterklassifikationen werden ebenso wie Erkenntnisse zu Auswirkungen für die betroffenen Kinder erörtert. Anhand von Fallbeispielen werden die Inhalte vertiefend erläutert. Diskussionen zum interdisziplinären Austausch zur Gewährleistung des Praxistransfers finden sowohl im Plenum als auch in Gruppenarbeit statt.

Informieren auf Basis von wissenschaftlich-fundiertem Wissen in Kombination mit praktischer Felderfahrung ist zentrales Ziel des Seminars. Hierzu gewährt es Einblicke in ausgewählte Facetten des sexuellen Missbrauchs von Kindern, Tatdynamiken und die „Szene“ im medialen Raum rundum sexuelle Missbrauchsgeschehnisse. Bezüglich der sexuellen Missbrauchsabbildungen werden auch die verschiedenen Genre und Verbreitungswege vorgestellt. <https://www.i-p-bm.com/seminare/seminare-a-z/77/sexueller-missbrauch-missbrauchsabbildungen>

Ringvorlesung "crisis. crisis. crisis" 2018/2019

Das Landesprogramm FEM POWER! lädt zur Ringvorlesung "crisis. crisis. crisis - Krisendynamiken der Demokratie, des Geschlechterverhältnisses und der Nachhaltigkeit" an der Hochschule Merseburg ein. Der Eintritt ist frei und alle Interessierten sind zu den Vorträgen noch bis zum 22.01.2019 eingeladen.

<https://www.hs-merseburg.de/hochschule/projekte/fempower/lehren/ringvorlesung-crisis-crisis-crisis-20182019/>

2. Publikationen

Ifo-Bildungsbarometer veröffentlicht mit Schwerpunkt Geschlechterthemen und Gleichstellung

Das Münchner Ifo-Institut hat sein jährlich erscheinendes Bildungsbarometer veröffentlicht. Die Studie beschäftigt sich in diesem Jahr mit den Schwerpunkten Geschlechterthemen und Gleichstellung sowie Bildungspolitik. Befragt wurden 4000 Erwachsene, die eine repräsentative Stichprobe der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland darstellen. Was denken die Deutschen über die #MeToo-Debatte? Sollten Themen der Gleichstellung und der sexuellen Belästigung im Schulunterricht behandelt werden? Und: Denken Jugendliche anders über diese und andere bildungspolitische Fragen als Erwachsene? [https://www.cesifo-](https://www.cesifo-group.de/de/ifoHome/research/Departments/Human-Capital-and-Innovation/Bildungsbarometer/Bildungsbarometer2018.html)

[group.de/de/ifoHome/research/Departments/Human-Capital-and-Innovation/Bildungsbarometer/Bildungsbarometer2018.html](https://www.cesifo-group.de/de/ifoHome/research/Departments/Human-Capital-and-Innovation/Bildungsbarometer/Bildungsbarometer2018.html)

Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern

Am 15.01.2019 werden in einem Webinar der "Demografiewerkstatt Kommunen" folgende Fragen bearbeitet: Wie gelingt es, Kommunalpolitik so zu gestalten, dass sie für Frauen attraktiver und besser zugänglich wird? Welche praktischen Konzepte gibt es? Wie gestalten wir eine zeitgemäße, vereinbarkeitsfreundliche Sitzungs- und Verwaltungskultur? <https://www.demografiewerkstatt-kommunen.de/Webinare>

Leitfaden der Stadt Köln gegen sexistische Werbung

Werbung ist plakativ und allgegenwärtig. Sie schafft Bilder und beeinflusst Vorstellungen, wie Frauen und Männer idealerweise sein sollten. Die Stadt Köln fördert die Gleichstellung und tritt für eine differenzierte, vielfältige Darstellung von Menschen in der Werbung ein. Sie setzt sich dafür ein, dass in Köln keine Werbung gezeigt wird, die die Würde von Frauen und Männern missachtet oder ein einseitiges, einschränkendes Rollenbild vermittelt. Sie hat einen Leitfaden erstellt, der beschreibt, wie die Verwaltung bei sexistischer Werbung im öffentlichen Raum vorgehen kann. Er enthält auch Kriterien und Beispiele, woran sexistische Werbung zu erkennen ist. <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/soziales/gleichstellung/frauenbilder-i-maennerbilder-i-koerperbilder>

ZDF Doku: No More Boys and Girls

Welche Rollenbilder haben Jungen und Mädchen von Frauen und Männern, und wie sind diese entstanden? Die Moderatorin Collien Ulmen-Fernandes taucht in die Lebens- und Lernwelt von siebenjährigen Kindern ein. Die Filme sind noch drei Monate in der Mediathek zu sehen.

<https://www.zdf.de/dokumentation/no-more-boys-and-girls/sendung-zwei-100.html>

Fachforum der Frauenhauskoordinierung – Für alle - Mit allen Wege ebnen im Hilfesystem – geschlechtsspezifische Gewalt

Die Frauenhauskoordinierung veranstaltete am 5. und 6. November 2018 das Fachforum „Für alle. Mit allen. Wege ebnen im Hilfesystem geschlechtsspezifische Gewalt“ mit großem Erfolg in Berlin. Die über 100 Teilnehmer_innen kamen insbesondere aus den Frauenhäusern, Fachberatungsstellen in der Mitgliedschaft, aber auch aus Mitgliedsverbänden, anderen Bundesvernetzungsstellen, aus Wissenschaft und Politik und sind zu den Themen Inklusion und Partizipation in einen intensiven und lebendigen Austausch getreten. Die Frauenhauskoordinierung wird die zahlreichen Anregungen und Ideen zur Weiterentwicklung der Hilfen, aber auch für politische Forderungen nach bedarfsgerechten Ressourcen in Frauenhäusern und Fachberatungsstellen aufgreifen.

<https://www.frauenhauskoordinierung.de/aktuelles/detail/dokumentation-des-fachforums-2018-fuer-alle-mit-alle-wege-ebnen-im-hilfesystem-geschlechtsspezif/>

Praxisleitfaden: Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten

Der Praxisleitfaden umfasst Informationen und Handlungsvorschläge zu den Bereichen Trauma und Flucht, strukturelle Bedingungen der Psychotherapie mit Geflüchteten,

Umgang mit Traumasymptomen und Stabilisierung in Belastungssituationen, Selbstreflexion bezüglich der eigenen Position und Arbeit, Vorgehen bei Gewaltvorfällen, uvm. http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2018/11/BAfF_Praxisleitfaden-Traumasensibler-Umgang-mit-Gefluechteten_2018.pdf

Dokumentation der Fachtagung "Männlichkeit und Flucht"

Die Dokumentation zur Fachtagung Männlichkeit und Flucht am 17.9.2018 ist nun online. Weitere Informationen zur Veranstaltung, sowie viele weitere Informationen zum Querschnittsbereich Jungen, Männer, Flucht und Integration finden Sie auf der Website des Projekts. <http://www.jungenarbeit-hessen.de/images/Newsmeldungen/2018/Fachtag-Flucht-und-Mnnlichkeit-2018-Dokumentation.pdf>

Neue BZgA-Broschüren für Jugendliche und Eltern zum Thema "Sexuelle Vielfalt und Coming-out"

Die Broschüren geben Informationen und Tipps rund um das Thema und sind Teil der BZgA- Kampagne LIEBESLEBEN. Das Themenfeld der sexuellen Vielfalt spielt in der HIV- und STI- Prävention eine besondere Rolle. Deshalb bietet LIEBESLEBEN verschiedene Medien, die unterschiedliche Gruppen - sowohl hetero-, bi- und homosexuelle Jugendliche, als auch Eltern und andere Erziehungsinstanzen im familiären Kontext - ansprechen. Diese Medien dienen der Wissensvermittlung, tragen zum Abbau von Vorurteilen bei und leisten eine Hilfestellung in einer Akzeptanz der eigenen sexuellen Orientierung bzw. der des Kindes.

<https://www.bzga.de/presse/pressemitteilungen/2018-10-09-bzga-bietet-hilfe-beim-coming-out/>

Magazin des Deutschen Jugendinstituts zu „jung und queer“

Das Magazin des Deutschen Jugendinstitutes thematisiert die Lebenssituation von LSBT*Q Jugendlichen. Dass es mehr Varianten geschlechtlicher Identität gibt als die von Mann und Frau, irritiert manche Menschen. Umso wichtiger erscheint es dem Institut, dem Thema »Queere Jugend« ein eigenes Heft zu widmen. Auf Basis sozialwissenschaftlicher Studien wird diskutiert, was beispielsweise junge lesbische, schwule, bisexuelle, trans* und queere Menschen erleben, wenn sie ihre sexuelle Orientierung und/oder geschlechtliche Identität in ihrem Freundeskreis, in der Schule oder in der Ausbildung offenlegen. Welche Belastungen entstehen dann, welche Bewältigungsstrategien helfen? Wie gelingt Aufklärung - und was lässt sich gegen Diskriminierung unternehmen?

<https://www.dji.de/medien-und-kommunikation/news/news/article/jung-und-queer.html>

Neue Handreichung: Abinäre Personen in der Beratung

Diese Handreichung ist ein Versuch, die pluralen Lebensrealitäten von Personen, die sich im nicht-binären, abinären und fluiden Geschlechterspektrum verorten, sichtbarer zu machen. Sie soll Beratenden und Multiplikator*innen zur Orientierung dienen und Anknüpfungspunkte sowie Wissen und Ressourcen zum Thema "Beratung von abinären Personen" bereitstellen. http://q-nn.de/wp-content/uploads/TiN_Brosch%C3%BCre_Abin%C3%A4rePersonen_Online-1.pdf

Handreichung: Ene, mene, muh - und raus bist du! Ungleichwertigkeit und frühkindliche Pädagogik

Die Amadeu Antonio Stiftung hat diese Handreichung veröffentlicht. In der Broschüre werden die Herausforderungen im Umgang mit Antisemitismus, Rassismus und LGBTQI*-feindlichkeit im pädagogischen Alltag thematisiert. <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/aktuelles/2018/ungleichwertigkeit-und-fruehkindliche-paedagogik/>

Buch: "Trans*Gender im Film – Zur Entstehung von Alltagswissen über Transsex* in der filmisch-narrativen Inszenierung"

Die Buchpublikation von Annette Raczuhn zeigt auf, wie das alltägliche Wissen über Transsex* entsteht, indem es erstmals die Produktion von gesellschaftlich geteiltem Wissen zu diesem Thema anhand kultureller Repräsentationen in Filmen aufzeigt. <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4615-3/trans-gender-im-film/>

Postkarten-Kampagne: Zur Jungenarbeit gehört auch...

Aus Anlass des 20jährigen Jubiläums der LAG Jungenarbeit NRW wurde die Postkarten-Kampagne ins Leben gerufen, die die verschiedensten Facetten von Jungenarbeit beschreibt. <https://lagjungenarbeit.de/aktuelles/kampagne>

Genderleitlinien des Vereins Wiener Jugendzentren

Der Verein Wiener Jugendzentren hat seine Genderleitlinien herausgegeben! Sie sind eine inhaltliche Weiterentwicklung aus der feministischen Mädchenarbeit und der antisexistischen Burschenarbeit. <http://www.jugendzentren.at/publikationen-blogbeitraege/publikationen/>

Abschluss des Projektes „movemen“ des Bundesforums Männer

Das Projekt movemen, welches Ende des Jahres 2018 endet, stellt gelingende Ansätze und Initiativen für die Arbeit mit männlichen Geflüchteten vor. Alle Veröffentlichungen des Projektes, sind auf der Homepage des Bundesforum Männer zu finden. <https://movemen.org/de/angebote/publikationen/>

Meintestgelaende: Interview mit Haszcara

www.meintestgelaende.de hat Haszcara zum Interview getroffen und hat sich mit ihr über Battle Rap, Youtube Hate, Sexismus, Feminismus und ihr aktuelles Album "Polaris" unterhalten. Im ersten Teil geht es vor allem um ihre Anfänge als Rapperin, das VBT und Beleidigungen im Battle Rap. <https://www.meintestgelaende.de/2018/10/haszcara-im-interview-teil1/>

Podcast kleinercast 28: Ein Gespräch über Mädchen*arbeit mit Linda Kagerbauer

Was alles unter dem Begriff Mädchenarbeit passieren kann, welche Rolle Erwachsene dabei ganz konkret haben sollten und wie sich vielleicht sogar ein kritischer Umgang mit „Germany's next Topmodel“ finden lässt: all das und mehr besprechen Anne Wizorek und Linda Kagerbauer in dieser Folge. Vor allem geht es aber darum, was Mädchen heutzutage alles so beschäftigt und wie sie dank Mädchen*arbeit auch ihre eigene politische Stimme besser finden können. http://kleinerdrei.org/2018/11/kleinercast-28-girls-to-the-front-ein-gespraech-ueber-maedchenarbeit/?fbclid=IwAR1Y526EreBK2g5-M_1DeCwfhss-S3dK--uqulyQ4ZRvxoHyH38M9OI-psU

Stories for Boys who dare to be different - Vom Mut, anders zu sein

Nach dem großen Erfolg von Good Night Stories for Rebel Girls gibt es nun endlich auch eine inspirierende Geschichtensammlung für Jungs. Autor Ben Brooks erzählt von Persönlichkeiten, die Erstaunliches erreicht und die Welt auf ihre Art ein Stück besser gemacht haben – jenseits von stereotypen Männlichkeitsbildern und Rollenklischees. Denn: Man muss sich nicht mit großen Kämpfern identifizieren, die Drachen töten und Prinzessinnen retten, um zum Helden zu werden. https://www.loewe-verlag.de/titel-0-0/stories_for_boys_who_dare_to_be_different_vom_mut_anders_zu_sein-8726/

Bücherliste: Geschlechterklischees, nein danke! Eine Bücherliste von Linus

Für alle Eltern, die etwas außerhalb der klassischen Geschichten über Prinzessinnen und Feuerwehrmänner suchen, hat Linus Buchempfehlungen zusammengestellt. <http://buzzaldrins.de/2018/09/28/geschlechterklischees-nein-danke/>

Artikel Geschlechterverhältnisse: Gesellschaft macht Schule und Schule macht Gesellschaft

Ein spannender Text zum Thema Schule und Geschlecht: Keine Institution hat einen größeren Einfluss darauf, wie gesellschaftliche Werte weitergegeben, verändert und reflektiert werden, wie die Schule. Wie wirken überkommene Geschlechtervorstellungen – oft unbewusst – immer noch in den Schulalltag hinein? Und was können Lehrpersonen dagegen tun? Das thematisieren die PHBern-Dozentinnen Simone Marti und Simone Suter in ihrem Artikel auf "Gender Campus", der Plattform für Gender Studies, Equality und Diversity im Schweizer Hochschulraum. <https://bit.ly/2DeB5Vr>

Videoreihe von Jungs e.V.: junge Muslime positionieren sich gegen Antisemitismus

Der Verein Jungs e.V. hat eine Videoreihe produziert, in der sich junge Muslime gegen Antisemitismus positionieren. Meintestgelaende zeigt als erstes Video den Beitrag von Memo, der sich mit dem Hass auf Israel und Juden innerhalb der eigenen Familie auseinandersetzt. <https://www.meintestgelaende.de/2018/10/vater-warum-hasst-du-diese-menschen/>

Unterrichtsmaterial: Sexualerziehung mit Generation Z

Ursula Rosen ist Lehrerin für Biologie, Erdkunde, Werte und Normen sowie Autorin vom Kinderbuch "Jill ist anders", welches auch in unserem Medienkoffer "Geschlechtervielfalt" zu finden ist. Nun hat sie Unterrichtsmaterial zur Sexualerziehung für die 5. bis 10. Klasse konzipiert, welches auf 96 Seiten die Entwicklung der Geschlechtsmerkmale, Pubertät, Verhütung, geschlechtliche sowie sexuelle Vielfalt altersgerecht erklärt. <https://www.auer-verlag.de/08188-sexualerziehung-mit-generation-z.html>

3. Informationen

Bericht vom 14. Kurzfilmfestival GIRLS GO MOVIE 2018 in der Metropolregion Rhein-Neckar

Rund 450 Besucher*innen kamen im November im CinemaxX Mannheim zusammen, um die junge, weibliche Filmszene und die diesjährigen Preisträgerinnen* zu feiern. Die 60 Wettbewerbsbeiträge gaben einen Einblick in die Themen, die Mädchen* und junge Frauen* bewegen. Die Auseinandersetzung mit sehr persönlichen Themen wie Freundschaft, Krankheit, Tod, Schwangerschaft, Stress, aber auch Selbstironie im Hinblick auf die Geschlechterrollen waren stark vertreten. Die Filme richteten mit zeitpolitischem Bezug den Blick auf die Gesellschaft. Während 2017 die Fluchthematik inhaltlich oft aufgegriffen wurde, setzten sich in diesem Jahr viele Beiträge mit rassistisch motivierten Konflikten in unserer Gesellschaft auseinander.

www.girlsgomovie.de

Höhere Frauenrepräsentanz in deutschen Parlamenten gefordert

Mit unterschiedlichen Akzenten haben sich Spitzenpolitikerinnen von Union und SPD anlässlich des Gedenkens an „100 Jahre Frauenwahlrecht“ für eine höhere Frauenrepräsentanz in den deutschen Parlamenten ausgesprochen. Angesichts des derzeitigen Frauenanteils von 30,9 % im Bundestag stellte Bundesfrauenministerin Franziska Giffey die rhetorische Frage: „Ich finde, wenn die Hälfte der Bevölkerung aus Frauen besteht, warum besteht dann die höchste Repräsentanz in unserem Land nicht auch zur Hälfte aus Frauen?“ Bundeskanzlerin Angela Merkel verblieb in ihrer Rede zum Festakt in Berlin im Ungefähren, als sie sich zum Ziel der „Parität“ bekannte, das Instrumentarium, ob mit oder ohne Quote, aber nicht präzise benannte. („Die Quoten waren wichtig, aber das Ziel muss Parität sein“). Dies hatte zuvor die Bundesjustizministerin getan, als sie (in BILD am Sonntag) für eine Wahlrechtsreform nach französischem Vorbild plädierte. In Frankreich ständen abwechselnd Frauen und Männer auf den Kandidatenlisten der Parteien. Möglich wären auch größere Wahlkreise mit je zwei direkt zu wählenden Abgeordneten unterschiedlichen Geschlechts. Katarina Barley forderte CDU-Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer zu interfraktionellen Verhandlungen für eine Wahlrechtsreform auf und meinte: „Das wird mit Grünen und Linken gehen.“

https://www.eaf-berlin.de/fileadmin/eaf/Projekte/Dokumente/P_Paritaet-Wegweiser_Paritaet_Web_FINAL.pdf

„An der Spitze des Bundesverfassungsgerichts fehlt eine Frau!“

„An der Spitze des Bundesverfassungsgerichts fehlt eine Frau!“ Dies findet der Deutsche Juristinnenbund djB und bemängelt, dass die Unionsparteien mit ihrem Kandidaten Stephan Harbarth „zum dritten Mal in Folge einen männlichen Verfassungsrichter“ vorgeschlagen hätten. An einem Mangel an geeigneten Kandidatinnen könne dies nicht liegen. Den Parteien fehle „der Sinn dafür, dass es bei der Besetzung höchster Richterposten sie selbst sein müssen, die für die Chancengleichheit von weiblichen und männlichen Kandidatinnen zu sorgen haben.“

<https://www.verbaende.com/news.php/An-der-Spitze-des-Bundesverfassungsgerichts-fehlt-eine-Frau?m=125453>

Kampagne „Donnerstags in schwarz -“Für eine Welt ohne Gewalt gegen Frauen

Die evangelische Landeskirche Württemberg ruft zu der Kampagne „Donnerstags in schwarz“ auf. Werden Sie Botschafter*in für Respekt, Sicherheit und Gerechtigkeit für Frauen. Tragen Sie Donnerstags schwarze Kleidung. Tragen Sie den Anstecker der Kampagne „Donnerstags in schwarz“ als Zeichen, dass Sie Teil der internationalen Bewegung „Thursdays in Black“ sind, die sich gegen Vergewaltigung und Gewalt wenden. <https://www.frauen-efw.de/unsere-themen/frauen-in-kirche-und-gesellschaft/gewalt-gegen-frauen/>

Materialordner zum 100 jährigen Jubiläum der evangelischen Frauen Württembergs

Mit den Beiträgen aus dem Jubiläums-Ordner können Sie Ihre Veranstaltungen, Gruppenstunden und Frauenfrühstücke gestalten. Außerdem lesen Sie historische Aufsätze zu unserer Geschichte. Die Themen sind u.a.: 100 Jahre Mode und Frauenbilder, Musik von Frauen in 100 Jahren, Podiumsdiskussion zur Altersarmut, Andachten zum Halten, Texte und Lieder zum Verwenden. https://www.frauen-efw.de/unsere-themen/frauen-in-kirche-und-gesellschaft/organspende/service/arbeitsmaterialien/?no_cache=1

Unabhängige Studie zum sexuellen Missbrauch in diakonischen Einrichtungen

Eine eigene und unabhängige Studie zur Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch in diakonischen Einrichtungen hat das Diakonische Werk der EKD angekündigt, zusätzlich zu den von der EKD in Aussicht gestellten Studien. „Die Situation eines Jugendlichen in einer sozialpädagogischen Betreuungseinrichtung ist eine ganz andere als die etwa im Konfirmationsunterricht, mit anderen Macht- und Abhängigkeitsfaktoren“, sagte Diakonie-Präsident Ulrich Lilie. <https://www.diakonie.de/pressemitteilungen/diakonie-kuendigt-eigene-studie-zu-sexuellem-missbrauch-an/>

Pressemitteilung zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

Der 25. November ist der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. Mit einer neuen Kampagne will das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" noch mehr Betroffenen Mut machen, ihr Schweigen zu brechen und sich Hilfe zu holen. Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey hat sich am 22. November bei den Unterstützerinnen und Unterstützern des Hilfetelefons "Gewalt gegen Frauen" für ihren Einsatz bedankt. Der Empfang in Berlin fand anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen statt. Dabei wurde auch die neue Kampagne des Hilfetelefons vorgestellt. <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/gewalt-gegen-frauen--das-schweigen-brechen/130824>

Mädchenschutzkampagne „#esistnichtallesrosarot“ von Terre des Femmes

Zum Internationalen Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ am 25. November startete die Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes eine „Mädchenschutzkampagne“ unter dem Motto „Jetzt Mädchen stärken! - #esistnichtalles-rosarot“. TdF startet zugleich bundesweit eine „Petition für bundesweite, verpflichtende und kostenlose Vorsorgeuntersuchungen für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr“. Diese seien ein „wichtiger Baustein, um ein gesundes und gewaltfreies Heranwachsen zu fördern“. <https://www.frauenrechte.de/online/themen-und-aktionen/esistnichtallesrosarot>

Forderungen für die Europaparlamentswahlen 2019

Der Deutsche Frauenrat hat Forderungen für die Europaparlamentswahlen 2019 formuliert. Diese Forderungen wurden an die Spitzen der im Bundestag vertretenen demokratischen Parteien (Vorsitzende, Generalsekretärinnen und -Sekretäre bzw. Hauptgeschäftsführer/-innen) sowie an die Vorsitzenden der parteipolitischen Frauenorganisationen verschickt.

<https://www.frauenrat.de/wp-content/uploads/2018/11/Wahlforderungen-Europa-2019-final.pdf>

Die Informationen zu Genderthemen der BAG EJSA erscheinen monatlich.

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns unter nachfolgendem Link eine Mail. Wir werden dann Ihre Daten aus unserem Verteiler löschen.

[*Hiermit möchte ich die "Informationen zu Genderthemen" abbestellen.*](#)

*Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*